

Protokoll der Fachschaftsratsitzung vom 17.10.2006

Anwesende: Benjamin T., Dave, Dino, Dominik, Felix, Kim, Leo, Ramin, Sascha, Tim
Gäste: Christine Yvonne, Fabian, Mario, Mark, Tine
Protokollant: Tim
Sitzungsleitung: Dino

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll	2
2. Post	2
3. Berichte	2
4. Büroschlüssel	2
5. Klausuren in der O-Phase	3
6. Bürobedarf	3
7. FBR Wahlen	3
8. Gründung „Retro Gaming AG“ / Mailinglisten	3
9. Satzungsänderungen	3
10. Schwerpunktgebietszuordnung	5

1 Protokoll

Die Besprechung des letzten Protokolls von Dino wird auf die nächste FSR Sitzung vertagt, da es erst seit kurzer Zeit verfügbar ist.

2 Post

- Seminareinladung „Wissenschaftliches Arbeiten“ von der GEW
- Rechnung der Midlicher Mühle inklusive neuer Einladung

3 Berichte

- Prof. Skutella hat eine Zweitmitgliedschaft am Fachbereich Informatik angenommen und Prof. Kreuzer wird wahrscheinlich die Uni verlassen, wenn er keinen unbefristeten Arbeitsvertrag erhält.
- Trotz mehrmaligem Beschwerden beim Dekanat, ist das Klo im Foyer immer noch defekt.
- Die O-Phase ist zu Ende und Dominik erstellt momentan den Finanzbericht und kümmert sich um die Alumni Rallye. Weiterhin sucht er noch eine Königin und einen Narren für die nächste O-Phase. Er selber wird im nächsten Jahr die Rolle des Königs übernehmen.
- Dino erklärte sich bereit, eventuell das Amt des Narren zu übernehmen, sofern die Partyplanung ausgelagert wird.
- Der Termin der FVV wird auf den 14.11.2006 verlegt. Ursprünglich lag der Termin ungünstig in der Konaktiva Woche.
- Am 10.11.2006 wird es ein Doppelkopftunier geben.
- Felix setzt sich mit der IRB bzgl. der Spam-Filter auseinander.

4 Büroschlüssel

Felix ist der Rucksack samt Büroschlüssel aus seinem Auto geklaut worden und möchte einen Ersatzschlüssel.

Der FSR sieht nach kurzer Diskussion keinen Zusammenhang zum FSR Büro und sieht es nach reiflicher Überlegung als nicht notwendig an, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Da Diskussionsbedarf über den Vorschlag, ob Felix den Ersatzschlüssel ohne Pfand bekommt, besteht, wird ein Meinungsbild erstellt.

Meinungsbild: einstimmig dafür.

Dino stellt den Antrag, dass Felix umsonst einen neuen Schlüssel bekommt.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung.

5 Klausuren in der O-Phase

Mario weist darauf hin, dass erneut mehrere Klausuren während der O-Phase stattfanden und dies ziemlich ungünstig ist. Sascha kümmert sich um das Problem und spricht es im FBR an.

6 Bürobedarf

Dino möchte für Büromaterial im Wert von 17 € und 45 sein Konto wieder aufgefüllt haben.

Abstimmung: einstimmig dafür.

7 FBR Wahlen

Sascha erzählt, dass im November der FBR wieder neu gewählt wird. Wir beschließen Listen im OH14 auszulegen und es im Marvin-Rundbrief anzukündigen.

8 Gründung „Retro Gaming AG“ / Mailingslisten

Sascha verkündet, dass er zusammen mit Mark eine neue AG gründen möchte, die sich „Retro Gaming“ nennt und sich hauptsächlich mit dem Sammeln, Programmieren und Spielen alter Games beschäftigt. Es gab bereits ein erstes Treffen der Interessenten. Die Anzahl der Interessenten beläuft sich momentan auf einer handvoll Mitglieder.

Sascha und Mark beantragen die Gründung der „Retro Gaming AG“.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung.

Sascha und Mark beantragen eine Mailingliste für die „Retro Gaming AG“.

Abstimmung: einstimmig dafür.

Weiterhin überlegt der FSR für vertrauliche Protokolle eine interne Mailingliste zu erstellen.

9 Satzungsänderungen

Es werden folgende Punkte vorgestellt:

- 1 Die Amtszeit jedes FSR Mitglieds auf 1 Semester (6 Monate bzw. bis zur nächsten FVV, welche jedes Semester durchgeführt werden muss) begrenzen.
- 2 Vertrauliche Tops
 - a. Topart benötigt guten Grund um als vertraulich zu gelten.
 - b. Anwesende abhängig davon, die beim Beginn im Tagungsraum waren.
 - c. Ergebnis wird in vertraulichem Protokoll festgehalten.

- 3 Nicht öffentliche Tops
 - a. Topart benötigt guten Grund um als vertraulich zu gelten „vertraulicher Top“ Anwesenden ergeben sich aus dem Grund der Vertraulichkeit d.h. z.B. FSR + daran beteiligte Personen, d.h. der FSR bestimmt aktiv die anwesenden Personen. Anwesende abhängig davon, die beim Beginn im Tagungsraum waren.
 - b. Ergebnisse und Diskussion des Tops soll nicht mit nicht Anwesenden besprochen werden.
- 4 FSR-Mitgliederanzahl beschränken auf X Mitglieder
- 5 FSR Abstimmungen
 - a. Vor dem Beginn des Top/Sitzung muss einmal eine Feststellung der Stimmberechtigten stattfinden bzw. stattgefunden haben. Die Festgestellten FSR-Mitglieder sind dann stimmberechtigt.
 - b. FSR-Mitglieder sind nur stimmberechtigt, wenn Sie derzeit Anwesend sind und letzte Sitzung es ebenfalls waren.
 - c. Wer von Anfang an eines TOPs dabei war ist automatisch auch stimmberechtigt.
- 6 Wahl in den FSR
 - a. Mitglieder die sich zur Wahl in den FSR stellen wollen, müssen sich min. 2 Wochen vorher den Studenten vorstellen z.B. im BB oder Plakat. evtl. sogar mit “was will ich im FSR machen” oder “wofür stehe ich”.
 - b. Satzung Artikel 20/3 = Kooptierung, Punkt aus Satzung herausnehmen, wenn Amtszeit auf 6 Monate beschränkt.
- 7 Der FSR sollte versuchen z.B. im BB zu verdeutlichen, was im neuen Semester erreicht werden soll bzw. danach berichten was erreicht wurde bzw. warum nicht.
- 8 Ende der Amtszeit
- 9 Rücktritt muss formlos schriftlich (Email reicht) beim Sprecher oder FSR eingereicht werden.

Es werden folgende Anmerkungen festgehalten:

- Amtszeit 1 Jahr, aber dennoch jede FVV neue Mitglieder wählen.
- Die Punkte 2 und 3 gehören nicht in die Satzung, sondern in eine Geschäftsordnung.
- Nicht öffentliche Tops sind immer vertraulich.
- Wir wollen die Mitgliederzahl erstmal nicht beschränken.
- Vor jedem Top ist die Anzahl der Stimmberechtigten festzustellen, allerdings gehört dieser Punkt auch in eine Geschäftsordnung.
- Der Punkt 6a stellt eine zu große Hemmschwelle da und wird daher nicht umgesetzt.
- Der Punkt 7 ist aufgrund der Art der Arbeit nicht umzusetzen.
- Die Amtszeit endet erst, sobald sich der neue FSR zum ersten Mal getroffen hat.
- Ein Rücktritt muss formlos schriftlich und dokumentenecht erfolgen.

10 Schwerpunktgebietszuordnung

Tine berichtet, dass die Schwerpunktgebietszuordnung nicht ganz nachvollziehbar ist, da viele Vorlesungen dem falschen Schwerpunktgebiet zugeordnet sind. Benjamin T schickt eine Mail an alle Professoren mit der Bitte dies zu korrigieren.